

## Ehrung für Kreml-Kritiker

**LEW-KOPELEW-PREIS**  
Zeitung wird für  
mutigen Journalismus  
ausgezeichnet

Die Redaktion der Kreml-kritischen Moskauer Zeitung „Nowaja Gaseta“ („Neue Zeitung“) ist am Sonntag in Köln mit dem Lew-Kopelew-Preis für Frieden und Menschenrechte ausgezeichnet worden. Das seit 1993 erscheinende Blatt stehe für unabhängigen, aufklärerischen und mutigen Journalismus, so die Begründung des Lew Kopelew Forums. „Nowaja Gaseta“ trete konsequent für die Einhaltung der Menschenrechte, die Verwirklichung demokratischer Grundrechte, die Schaffung eines unabhängigen Justizwesens

und die Stärkung der Zivilgesellschaft in Russland ein. Zudem solle das Andenken der Redakteure der „Nowaja Gaseta“ und der vielen anderen Journalisten in Russland geehrt werden, die ihren Kampf für Pressefreiheit und Demokratie mit dem Leben bezahlt haben, so Fritz Pleitgen, Vorstandsvorsitzender des Forums. Die Festrede hielt Bundestagspräsident Norbert Lammert.

Chefredakteur und Zeitungsgründer Dmitri Muratow nahm den Preis in der Kassenhalle der Kreissparkasse Köln gemeinsam mit dem Kolumnisten und Fotografen Jurij Rost entgegen. Muratow sagte in seiner Dankesrede, dass es das gemeinsame und erklärte Ziel der „Nowaja Gasetas“ und anderer freiheitlich denkender Medien in Russland sei, die Korruption in ihrem Land zu bekämpfen. (ksta)

Susanna Prinz geb. Kreutzwa  
Andrea mit Markus  
Jürgen und Katja mit Oliver, Martina  
und Dana mit Kai Ron und